

Oktober 2024



Krefeld					Mönchengladbach					
GROSSE BÜHNE		ANDERE SPIELORTE			GROSSE BÜHNE		ANDERE SPIELORTE			
1	Ball im Savoy Operette von Paul Abraham 18.45 Uhr Eintritt: Preisstufe 6 Anschließend öffentliche Premierenfeier im Glasfoyer	Glasfoyer THEATER EXTRA Soiree zu Ball im Savoy Operette von Paul Abraham 18.45 Uhr Eintritt: 6,- €			4	Theaterbistro Soiree zu Wie es euch gefällt von William Shakespeare 17.45 Uhr Eintritt: 6,- €				
3	Seidenweberhaus Konzert zum Tag der Deutschen Einheit Mit Werken von Emmanuel Chabrier, Joaquín Turina und Antonín Dvořák 20 Uhr					6	1. Kinderkonzert Ein Tag im Leben eines Kikos 11 Uhr Kinderkonzertabo * Eintritt: 8 - 18,- €			
4	PREMIERE Ball im Savoy Operette von Paul Abraham 19.30 - 22.20 Uhr Abo Premiere * Eintritt: Preisstufe 6 Anschließend öffentliche Premierenfeier im Glasfoyer					PREMIERE Wie es euch gefällt von William Shakespeare 19.30 - 22 Uhr Abo Auftakt 2 * Eintritt: Preisstufe 2 Anschließend öffentliche Premierenfeier im Theaterbistro, unterstützt vom Verein Freunde des Theaters in Mönchengladbach e.V.				
7			THEATER EXTRA Theaterführung Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und besuchen Orte, die unsere Zuschauer sonst verborgen bleiben. Treffpunkt Haupteingang 18 Uhr * Eintritt: 7,- €			8	1. Schulkonzert Maurice Ravel: Mutter Gans (Ma mère l'oye) Für Schüler der 4. bis 6. Klasse 11 Uhr Eintritt: 7,- €			
			Glasfoyer THEATER EXTRA Jazz im Foyer Rymden Brugge Wessel Toft, p, keyb Dan Berglund, b Magnus Öström, dr 20 Uhr * Eintritt: 27,- € / ermäßigt und JKK-Mitglieder: 18,- € Eine Kooperation von Jazzklub Krefeld und Theater Krefeld und Mönchengladbach			9	Lust Lesen Studio Mithu Sanyal liest aus Antichriste 19.30 Uhr * Eintritt: 10,- € / ermäßigt: 8,50 € Karten an der Theaterkasse und Stadtbibliothek MG & Rheydt Eine Kooperation von <i>Lust am Lesen e.V.</i> und Theater KR und Mönchengladbach			
8	Maria Stuart von Friedrich Schiller 19.30 - ca. 22.15 Uhr Abo B * Eintritt: Preisstufe 1 18.45 Uhr Einführung		Fabrik Heeder, Studiobühne I Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche von Alina Bronsky 20 - ca. 21.40 Uhr - ohne Pause * Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €			10	Eugen Onegin Oper von Peter I. Tschaikowsky 19.30 - 22.20 Uhr Abo Grau 1 * Eintritt: Preisstufe 5 In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Vorstellung mit Audiodeskription			
9	Eine Volksfeindin nach Henrik Ibsen 19.30 - ca. 21.30 Uhr Abo Weiß * Eintritt: Preisstufe 2					11	Wie es euch gefällt von William Shakespeare 19.30 - 22 Uhr Abo Braun 1 * Eintritt: Preisstufe 3			
10	1. Schulkonzert Maurice Ravel: Mutter Gans (Ma mère l'oye) Für Schüler der 4. bis 6. Klasse 11 Uhr Eintritt: 7,- €					12	La traviata Oper von Giuseppe Verdi 19.30 - ca. 22.15 Uhr Abo Grün 1 * Eintritt: Preisstufe 6 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.		Theaterführung Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und besuchen Orte, die unsere Zuschauer sonst verborgen bleiben. Treffpunkt Haupteingang 11 Uhr * Eintritt: 7,- €	
	Öffentliche Informationsveranstaltung zur Theatersanierung Vortrag für alle interessierten Bürger zum Stand der für die Jahre 2027 bis 2029 geplanten Maßnahmen 20 Uhr Eintritt frei!					13			Studio Das Aschenputtel Für eine Schauspielerin und Puppen von Sabine Sanz Für Kinder ab 4 Jahren 11 - 11.50 Uhr * Eintritt: 12,- € / 8,- € (bis 18 Jahre)	
11	Ball im Savoy Operette von Paul Abraham 19.30 - 22.20 Uhr Abo Gelb * Eintritt: Preisstufe 6					14			Studio Ein Bericht für eine Akademie von Franz Kafka dargeboten von Thomas Goritzki 20 Uhr * Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €	
12	GASTSPIEL Wagner zu dritt mit Harald Schmidt Gesprächskonzert zu Richard Wagner mit Klaus Florian Vogt und Harald Schmidt 19.30 - ca. 22 Uhr * Eintritt: Preisstufe 4 (ohne Ermäßigung)					15	Wiederaufnahme		Studio Novecento - Die Legende vom Ozeanpianisten von Alessandro Baricco 20 - 21.25 Uhr - ohne Pause * Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €	
13	Ball im Savoy Operette von Paul Abraham 19.30 - 22.20 Uhr Abo Grün * Eintritt: Preisstufe 5 Vorstellung mit Audiodeskription		Fabrik Heeder, Studiobühne I URAUFFÜHRUNG Ohne Tee kann man nicht kämpfen von Taqi Akhlaqi 20 - 21.15 Uhr * Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €			16			Konzertsaal 2. Sinfoniekonzert Mit Werken von Tōru Takemitsu, Vincent d'Indy und Sergei Rachmaninow 20 Uhr Konzertabo * 19.15 Uhr Einführung	
14	THEATER EXTRA Das Junge Theater stellt sich vor 19.30 Uhr * Eintritt: 13,50 € / ermäßigt: 9,50 €					17			Kaiser-Friedrich-Halle 2. Hör't's mit Goertz! Moderiertes Konzert Mit Werken von Tōru Takemitsu, Vincent d'Indy und Sergei Rachmaninow 19 Uhr Konzertabo *	
15			Seidenweberhaus 2. Sinfoniekonzert Mit Werken von Tōru Takemitsu, Vincent d'Indy und Sergei Rachmaninow 20 Uhr Konzertabo * 19.15 Uhr Einführung			18	Liebe und Tod Ballettabend von Robert North mit einer Uraufführung Musik von Johannes Brahms, Franz Schubert und Maurice Ravel 19.30 - 21.40 Uhr Abo Platin 2 * Eintritt: Preisstufe 6			
16			Fabrik Heeder, Studiobühne I Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche von Alina Bronsky 20 - ca. 21.40 Uhr - ohne Pause * Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €			19	Liebe und Tod Ballettabend von Robert North mit einer Uraufführung Musik von Johannes Brahms, Franz Schubert und Maurice Ravel 19.30 - 21.40 Uhr Abo Weiß 1 * Eintritt: Preisstufe 6			
18	Maria Stuart von Friedrich Schiller 19.30 - ca. 22.15 Uhr Abo Rosa * Eintritt: Preisstufe 3 18.45 Uhr Einführung		Seidenweberhaus 2. Sinfoniekonzert Mit Werken von Tōru Takemitsu, Vincent d'Indy und Sergei Rachmaninow 20 Uhr Konzertabo * 19.15 Uhr Einführung			20	La traviata Oper von Giuseppe Verdi 19.30 - ca. 22.15 Uhr Abo Gelb 2 * Eintritt: Preisstufe 5 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.		Studio URAUFFÜHRUNG Fraueingold Ein Abend mit Musik, Quiz und Protest 20 - 21.30 Uhr - ohne Pause * Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €	
19	Eine Volksfeindin		Glasfoyer Bargelüster Musikrevue von Ulrich Proschka (Text) und Benedikt Ofner (Musik) 20 - ca. 22 Uhr * Eintritt: 26,- € (inkl. eines Freigetränkes)			21			Studio Das Junge Theater stellt sich vor 19.30 Uhr * Eintritt: 13,50 € / ermäßigt: 9,50 €	
20			Fabrik Heeder, Studiobühne I Kurzer „Lehrgang“ für Theaterbesucher Aus Schriften Thomas Manns montiert von Herwart Grosse vorgeführt von Michael Grosse 16 - 17.15 Uhr - ohne Pause * Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €			22				
24	Eine Volksfeindin nach Henrik Ibsen 19.30 - ca. 21.30 Uhr Abo E * Eintritt: Preisstufe 2		Glasfoyer 2. Krabbelkonzert Der Herbst ist da Für Kinder von 0-2 Jahren 10.30 Uhr und 11.30 Uhr * Eintritt: 14,- € pro Kind (inkl. einer Begleitperson)			23			Studio 2. Krabbelkonzert Der Herbst ist da Für Kinder von 0-2 Jahren 10.30 Uhr und 11.30 Uhr * Eintritt: 14,- € (inkl. einer Begleitperson)	
26	Maria Stuart von Friedrich Schiller 18 - ca. 20.45 Uhr Abo Lila * Eintritt: Preisstufe 2 17.15 Uhr Einführung		Glasfoyer 1. Kammerkonzert Musik aus der Heimat Mitglieder der Niederrheinischen Sinfoniker spielen Werke von Peter Cabus, Björn Morten Christophersen, Oskar Böhme u.a. 11 Uhr * Eintritt: 16,- € / ermäßigt: 12,- €			24			Theaterbistro Soiree zu Die Reise nach Reims Komische Oper von Gioachino Rossini 18.45 Uhr Eintritt: 6,- €	
27			Glasfoyer Der kleine Prinz nach Antoine de Saint-Exupéry für zwei Schauspieler und Puppen Für Kinder ab 6 Jahren 15 - 16 Uhr * Eintritt: 12,- € / 8,- € (bis 18 Jahre)			26	Liebe und Tod Ballettabend von Robert North mit einer Uraufführung Musik von Johannes Brahms, Franz Schubert und Maurice Ravel 19.30 - 21.40 Uhr Abo Grün 2 * Eintritt: Preisstufe 6		Studio Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche von Alina Bronsky 20 - ca. 21.40 Uhr - ohne Pause Abo Studio B 1 * Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €	
						27	PREMIERE Die Reise nach Reims Komische Oper von Gioachino Rossini 18 - 21 Uhr Abo Auftakt 3 * Eintritt: Preisstufe 5 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Anschließend öffentliche Premierenfeier im Theaterbistro, unterstützt vom Verein Freunde des Theaters in Mönchengladbach e.V.			
29	Ball im Savoy Operette von Paul Abraham 19.30 - 22.20 Uhr Abo B * Eintritt: Preisstufe 4					29	Wie es euch gefällt von William Shakespeare 19.30 - 22 Uhr Abo Rosa 2 * Eintritt: Preisstufe 1			
30	Maria Stuart von Friedrich Schiller 19.30 - ca. 22.15 Uhr Abo Weiß * Eintritt: Preisstufe 2 18.45 Uhr Einführung		Fabrik Heeder, Studiobühne I Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche von Alina Bronsky 20 - ca. 21.40 Uhr - ohne Pause * Eintritt: 26,- € / ermäßigt: 17,- €			30	Liebe und Tod Ballettabend von Robert North mit einer Uraufführung Musik von Johannes Brahms, Franz Schubert und Maurice Ravel 19.30 - 21.40 Uhr Abo Blau 2 / Abo Blau M/B 2 * Eintritt: Preisstufe 5			
						31	Die Reise nach Reims Komische Oper von Gioachino Rossini 19.30 - 22.30 Uhr Abo Grau 2 * Eintritt: Preisstufe 5 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.			

* = freier Verkauf - Änderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss: 29. August 2024

KARTEN UNTER: WWW.THEATER-KR-MG.DE

PREISE

EINZELKARTEN THEATERVORSTELLUNGEN					
Platzkategorie	A	B	C	D	E
1	44,00	39,00	29,00	22,00	17,00
2	48,00	44,00	35,00	26,00	19,00
3	50,00	46,00	36,50	28,00	20,00
4	52,00	48,00	38,00	29,00	21,00
5	59,00	53,00	41,00	33,00	25,00
6	62,00	54,00	43,00	35,00	26,00
7	68,00	59,00	46,00	38,00	27,00
8	79,00	66,00	54,00	44,00	28,00
9	84,00	69,00	59,00	46,00	30,00

EINZELKARTEN KONZERTE UND JUGEND					
Platzkategorie	A	B	C	D	E
Sinfoniekonzerte	49,50	42,00	32,00	23,00	18,00
Kinderkonzerte	18,00	15,50	13,50	12,00	10,00
bis 18 Jahren	13,00	11,00	10,00	9,00	8,00
Weihnachtsmärchen	16,00	14,00	12,00	11,00	10,00
bis 18 Jahren	13,00	11,00	10,00	9,00	8,00
Puppentheater	12,00				8,00
Jugendclub	12,00				8,00
Jugendclubausweis	8,00				

Ermäßigungen bis zu 50% bzw. Mindestentgelt sind möglich.
Preise in Euro - Änderungen vorbehalten!
* Eintrittspreis bis 18 Jahre

GRUPPENKARTEN (AB 15 PERSONEN)*	
THEATERVORSTELLUNGEN	
Preisstufe 1 - 3	25,00
Preisstufe 4 - 7	28,50
KONZERTE	
* 11-Schulkonzert	7,00 (für alle Wochentage)

* Gilt nicht für Silvester- und Sonderveranstaltungen.
Erhalten Sie regelmäßig unseren Newsletter:
Melden Sie sich einfach unter
www.theater-kr-mg.de an.

INFO KREFELD | KARTEN UNTER: 021 51/805-125
Spielstätte: Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 47798 KR
Theaterkasse: Theaterplatz 3, 47798 Krefeld, Tel.: 02151/805-125
E-Mail: theaterkasse-kr@theater-kr-mg.de
Öffnungszeiten: Di - Fr, 10 - 19 Uhr · Sa, 10 - 14 Uhr · Montag geschlossen
Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Spielstätte: Fabrik Heeder/Studiobühne I, Virchowstraße 131, 47805 KR
Abendkasse: ¼ Stunde vor Beginn der Vorstellung, Tel.: 02151/876 20 06

INFO MÖNCHENGLADBACH | KARTEN UNTER: 02166/6151-100
Spielstätte: Theater Mönchengladbach, Odenkirchener Straße 78, 41236 MG
Theaterkasse: Odenkirchener Straße 78, 41236 MG, Tel.: 02166/6151-100
E-Mail: theaterkasse-mg@theater-kr-mg.de
Öffnungszeiten: Di - Fr, 10 - 19 Uhr · Sa, 10 - 14 Uhr · Montag geschlossen
Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Besuchen Sie uns auch auf:





Oktober



Ball im Savoy

Operette in drei Akten
Musik von Paul Abraham
Text von Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda

Musikalische Leitung: Sebastian Engel
Inszenierung: Frank Matthus
Bühne und Kostüme: Heiko Mönnich
Choreografie: Ralph Frey
Choreinstudierung: Michael Preiser
Dramaturgie: Ulrike Aistleitner

Mit: Kejti Karaj, Gabriela Kuhn, Susanne Seefing; Bjorn Geudens, Markus Heinrich, Andrea Matthias Pagani, Rochus Triebes, Frank Valentin
Chor; Mitglieder des Ballettensembles; weitere Tänzerinnen und Tänzer; Niederrheinische Sinfoniker



Am Tag nach seiner Rückkehr von der Hochzeitsreise erhält Aristide einen Brief von seiner ehemaligen Geliebten Tangolita: Er schuldet ihr noch ein Souper im Hotel Savoy, das er ihr zum Abschied versprochen hatte. Der berühmte Ball im Savoy scheint die perfekte Gelegenheit, diesen Scheck nun einzulösen. Als Aristides Frau Madeleine von dem heimlichen Treffen erfährt, beschließt sie, verkleidet, ebenfalls auf dem Ball zu erscheinen. Hin- und hergerissen zwischen Rachegelüsten und der Liebe zu ihrem Mann setzt die selbstbewusste Madeleine alles auf eine Karte...

Ebenso wie die Dialoge, ist Paul Abrahams Musik von Leichtigkeit, frechem Witz und dem neuen Stil einer neuen Zeit geprägt. Egal, ob die Jazzkomponistin Daisy Parker alias José Pasodoble mit ihren Gentlemen-Verehrern den „Känguruh-Song“ anstimmt; Madeleine, die Gattin des untreuen Aristide fragt: „Was hat eine Frau von der Treue?“; oder der türkische Attaché Mustapha Bei mit seinen sechs Ex-Frauen „Wenn wir Türken küssen“ singt – die Musik von *Ball im Savoy* (UA 1932) ist mit Foxtrott und English Waltz ein swingendes Kaleidoskop der Goldenen Zwanziger in Berlin.

SOIREE UND PROBENBESUCH AM DIENSTAG, 1. OKTOBER 2024, 18.45 UHR
Theater Krefeld, Glasfoyer und Große Bühne
PREMIERE AM FREITAG, 4. OKTOBER 2024, 19.30 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

Konzert zum Tag der Deutschen Einheit

Emmanuel Chabrier *España*
Joaquín Turina *El castillo de Almodóvar op. 65 für Harfe und Orchester*
Antonín Dvořák *Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 60*

Harfe: Stella Farina
Dirigent: GMD Mihkel Kütson
Niederrheinische Sinfoniker

Die Titel *España* und *El castillo de Almodóvar* verraten es: Als Ländermotto für das diesjährige Konzert zum Tag der Deutschen Einheit hat der Krefelder Oberbürgermeister Frank Meyer Spanien ausgesucht. *España* stammt dabei aus der Feder des französischen Komponisten Emmanuel Chabrier. Er schrieb das Werk, das sein bekanntestes werden sollte, 1882 nach einer Rundreise durch Spanien und setzte dem Land darin ein farbiges und temperamentvolles musikalisches Denkmal. *Das Castillo de Almodóvar*, eine ab dem 8. Jahrhundert errichtete und im 12. Jahrhundert fertiggestellte Burg in Andalusien, 24 km westlich von Córdoba, inspizierte Joaquín Turina zu einem abwechslungsreichen, dreisätzigen Klavierwerk, das am Einheitstag in der Fassung für Harfe und Orchester erklingt. Nach der Konzertpause geht es mit der *sechsten Sinfonie* von Antonín Dvořák nach Böhmen. Sie gilt als Abschluss seiner „slawischen Phase“ und erfreut mit vielen folkloristischen Melodien. Den dritten Satz komponierte gar Dvořák nach Art des Volkstanzes Furiant. Doch zugleich schmimmert durch das Werk immer wieder Dvořáks großes Vorbild Johannes Brahms hindurch.

DONNERSTAG, 3. OKTOBER 2024, 20 UHR
Krefeld, Seidenweberhaus

Wie es euch gefällt

Von William Shakespeare
Deutsch von Thomas Brasch

Inszenierung: Dedi Baron
Bühne und Kostüme: Kirsten Dephoff
Musik: Bojan Vuletić
Video: Peter Issig
Dramaturgie: Thomas Blockhaus

Mit: Carl Bruchhäuser, Helena Gossman, Michael Grosse, Christoph Hohmann, Nele Jung, Henning Kallweit, Esther Keil, David Kösters, Adrian Linke, Martina Schröder, Nicolas Schwarzbürger, Eva Spott, Paul Steinbach

„All the world’s a stage / And all the men and women merely players.“



Shakespeares politischste Komödie beginnt todernst. Herzog Frederick wütet in seinem Reich. Dem älteren Bruder hat er unrechtmäßig die Macht entriessen und ihn mit seinen engsten Gefolgsleuten verbannt. Jetzt soll auch dessen Tochter Rosalinde folgen, die er bisher als Freundin seiner Tochter Celia geduldet hat. Als Zuschauerin eines Kampfs auf Leben und Tod hat sich Rosalinde in den Herausforderer Orlando verliebt, und er sich Hals über Kopf in sie. Und da der eigene Bruder ihm nach dem Leben trachtet, muss auch Orlando fliehen.

Fluchtpunkt der Exilanten ist ein Wald, Shakespeares Ort für Utopien und (Alb-)Träume, in dem alle ein alternatives Leben jenseits der brutalen Welt suchen, eine neue Art mit sich, den Mitmenschen und der Natur in Frieden und Freiheit zu leben. Hier treffen auch die als Mann verkleidete Rosalinde und Orlando aufeinander. Er erkennt seine Angebetete nicht, was Rosalinde dazu nutzt, ihrem Liebsten eine Lektion in Sachen Liebe zu erteilen. *Wie es euch gefällt* erzählt mit Leichtigkeit und melancholischem Spielgang von Irrungen und Verstellungen, Täuschung und Verstellung sowie vom Umgang mit Geschlechterrollen und Identität – und es erzählt, in Dedi Barons gefühvoller Inszenierung, von der Liebe als Gegenentwurf zu einer hartherzigen Welt.

SOIREE MIT PROBENBESUCH AM FREITAG, 4. OKTOBER 2024, 17.45 UHR
Theater Mönchengladbach, Theaterbistro und Große Bühne
PREMIERE AM SONNTAG, 6. OKTOBER 2024, 19.30 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

Öffentliche Informationsveranstaltung zur Theatersanierung

Das denkmalgeschützte Theater Krefeld ist sanierungsbedürftig. Der Rat der Stadt Krefeld hat sein Zentrales Gebäudemanagement (ZGM) im Juni 2022 beauftragt, einen Plan für die Theatersanierung zu entwerfen. In enger Zusammenarbeit zwischen dem Theater und dem ZGM wurde ein umfangreicher Plan erstellt. Die Maßnahmen sollen in einem zweijährigen Zeitraum in den Kalenderjahren 2027 bis 2029 umgesetzt werden. Oberbürgermeister Frank Meyer bietet gemeinsam mit dem Leitungsteam des ZGM und des Theaters am 10. Oktober im Zuschauersaal des Theaters Krefeld allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Informationen zu den geplanten Maßnahmen aus erster Hand zu erhalten. Kostenlose Zählkarten sind an der Theaterkasse erhältlich.

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 2024, 20 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

EXTRA

Wagner zu dritt mit Harald Schmidt – Wonnige Weisen und witzig Gewaaf

Gäste: Klaus Florian Vogt und Jobst Schneiderat

Wie unterhaltsam die Musik und die Texte und die noch Richard Wagner sein können, erleben Fans und solche, die es noch werden wollen, im neuen Programm *Wagner zu dritt* mit Harald Schmidt. Als Gäste des Entertainers sind Klaus Florian Vogt und Jobst Schneiderat mit von der Partie.

Klaus Florian Vogt, der nahezu alle Tenor-Partien aller Opern Richard Wagners gesungen hat, und der Entertainer und Schauspieler Harald Schmidt, der auch ausgebildeter Organist und Kirchenmusiker ist, nehmen in ihrem neuen Programm ihr Publikum mit auf eine unterhaltsame Reise durch den Wagner-Kosmos. Dabei ist ihnen kein Aspekt zu abwegig, keine Pointe zu albern.

In Ehrfurcht erstarren vor dem Werk des Meisters? Nicht mit Harald Schmidt, der endlich einmal die Fragen stellt, die ihn schon lange beschäftigen: Wie kann man sich überhaupt diese endlosen und merkwürdigen Texte merken? Was macht man als Sänger, wenn man mit der Regie fremdelt? Wie spontan sind Bühnenaufführungen – wann ist eine Szene Regie, wann pure Improvisation?

Mit Klaus Florian Vogt hat Harald Schmidt einen exzellenten Partner an seiner Seite. Kaum ein Tenor hat so viele Wagner-Partien interpretiert wie Vogt. 2002 sang er am Theater Erfurt erstmals den Lohengrin und ist seither in dieser Partie weltweit so erfolgreich wie kein anderer Sänger. Mit Parsifal, Siegmund, Walther von Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und Tannhäuser gastiert er ebenfalls in allen großen Opernhäusern, und 2023 und 2024 fügte er seinem Wagner-Repertoire mit Siegfried (*Siegfried* und *Götterdämmerung*) und Tristan drei weitere Mammut-Partien hinzu. Klaus Florian Vogt hat viel zu sagen zu den Helden Richard Wagners – und endlich fragt ihn mal jemand!

Bei *Wagner zu dritt* mit Harald Schmidt gibt es neben dem Wagner noch einen weiteren unverzichtbaren Gast: Der Pianist und Liebesgleiter Jobst Schneiderat interpretiert kongenial Ausschnitte aus Wagners Werken und lässt gemeinsam mit Klaus Florian Vogt die Helden auf der Bühne lebendig werden.

SAMSTAG, 12. OKTOBER 2024, 19.30 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

2. Sinfoniekonzert und 2. Konzert Hörts mit Goertz!

Sanfite Brise
Tōru Takemitsu *How slow the wind*
Vincent d’Indy *Symphonie sur un chant montagnard français op. 25*
Sergei Rachmaninow *Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44*

Klavier: Alexander Krichel
Dirigent: GMD Mihkel Kütson
Moderation: Dr. Wolfram Goertz (nur am Donnerstag)
Niederrheinische Sinfoniker

Das zweite Sinfoniekonzert ist von der Natur inspiriert, genauer gesagt vom Wind, von einer sanften Brise. Sie weht zunächst in Tōru Takemitsus *How slow the wind*, worin er dem Titel entsprechend musikalisch ein ruhiges, beinahe statisches Bild eines sanften Windes malt. Weiter geht es in die Cevennen, wo der Wind ein französisches Volkslied herübertreibt, das Vincent d’Indy dort einst hörte und zur Grundlage seiner *Symphonie sur un chant montagnard français* machte. Zuerst im Englischhorn zu hören, durchzieht die Melodie das gesamte Werk. Sein anspruchsvoller Klavierpart fügt sich bei aller solistischer Brillanz organisch ins Orchester ein. Für diesen Klavierpart reist Alexander Krichel zum zweiten Mal nach 2022 an den Niederrhein. Der national und international gefragte ECHO Klassik-Preisträger ist bekannt für seine fesselnden Interpretationen der anspruchsvollsten Werke der Klavierliteratur und verbindet in seinem Spiel analytische Klarheit mit feuriger Emotion. In seinem Sommerquartier am Vierwaldstätter See, wo er sich von seinen Konzerteisen als Klaviervirtuose erholte und die Natur genoss, schrieb Sergei Rachmaninow seine *dritte Sinfonie*. Er begeistert auch darin mit romantischen, schwelgerischen Melodien sowie einfallreichen Klangfarbenkombinationen und überrascht doch zugleich mit unerwarteten Ausbrüchen und einem gewissen Blick nach vorn, gen Moderne. Beim Sinfoniekonzert am Donnerstag heißt es wieder *Hört’s mit Goertz!* und Musikexperte Dr. Wolfram Goertz führt als Moderator mit spannendem und unterhaltsamem Hintergrundwissen durch das Programm.

DIENSTAG, 15. UND FREITAG, 18. OKTOBER 2024, 20 UHR
Krefeld, Seidenweberhaus
MITTWOCH, 16. OKTOBER 2024, 20 UHR
Theater Mönchengladbach, Konzertsaal

KONZERTINFÜHRUNG: JEWELTS UM 19.15 UHR

AM DONNERSTAG, 17. OKTOBER 2024, 19 UHR
Mönchengladbach, Kaiser-Friedrich-Halle als **2. Konzert Hörts mit Goertz!**

1. Kammerkonzert

Musik aus der Heimat

Peter Cabus *Sonata a tre*
Björn Morten Christophersen *Fünf Bagatellen*
Oskar Böhme *Präludium und Fuge op. 28 Nr. 1 und Nr. 2*
Violinduos von Eugène Ysaÿe, Tōru Takemitsu u. a.

Violine: Chisato Yamamoto, Fabian Kircher
Horn: Cecilie Marie Schwagers
Trompete: Cyrill Gussaroff
Posaune: Berten Claess

Musik aus der Heimat ist das 1. Kammerkonzert der Niederrheinischen Sinfoniker überschrieben. Dementsprechend erklingen Werke von Komponisten aus Japan, Belgien, Norwegen, ... Aber der Begriff Heimat sollte nicht zu eng gesehen werden, stammen beispielsweise Beethoven und Brahms nicht aus Wien und haben doch dort den Großteil ihres Œuvres geschrieben. Ähnlich wurde Oskar Böhme zwar in der Nähe von Dresden geboren, machte aber in Sankt Petersburg eine glänzende Karriere und wurde Solotrompeter des Mariinski-Theaters. Aus seiner Feder sind im Kammerkonzert zwei Präludien und Fugen für Bläsertrio zu hören. Der Belgier Eugène Ysaÿe war einer der besten Geiger der Musikgeschichte und hinterließ als Konzertmeister der späteren Berliner Philharmoniker auch in Deutschland seine Spuren. Von ihm und ebenso vom japanischen Komponisten Tōru Takemitsu erklingen Violinduos. Außerdem stehen die *Fünf Bagatellen* des Norwegers Björn Morten Christophersen auf dem Programm, die mit Titeln wie *A Brass Chat*, *Octatonic Song* und *Ohrwurmphantasie* locken. Doch sehr heimatisch wird es mit der *Sonata a tre* von Peter Cabus, der den Großteil seines Lebens nur 20 km vom Heimatdorf von Soloposaunist Berten Claess verbrachte.

SONNTAG, 27. OKTOBER 2024, 11 UHR
Theater Krefeld, Glasfoyer

SONNTAG, 3. NOVEMBER 2024, 11 UHR
Theater Mönchengladbach, Studio

Die Reise nach Reims (Il viaggio a Reims)

Opera buffa von Gioachino Rossini
Erstaufführung am Theater Krefeld und Mönchengladbach

Musikalische Leitung: Giovanni Conti
Inszenierung: Jan Eßinger
Bühnenbild und Kostüme: Benita Roth
Dramaturgie: Andreas Wendholz

Mit: Eva-Maria Günschmann, Kejti Karaj, Lisa Kaltenmeier, Gabriela Kuhn, Anna Lautwein, Sofia Pouloupoulou, Bettina Schaeffer*/Susanne Seefing, Sophie Witte; Miha Brkinjač, Rafael Bruck, Hayk Deinyan, Gereon Grundmann, Patrick Kabongo, Woongyi Lee, Arthur Meunier*, Jecooniah Retulla*, Kaisrschan Scholdyabajew, Irakli Silagadze, Matthias Wippich

Sensationsfund am Niederrhein! Ein archäologisches Expertenteam hat eine Karosse aus dem 19. Jahrhundert geborgen, mit zahlreichen lebenden Personen. Nach ihren Aussagen befanden sie sich auf der Reise nach Reims, wo sie an den Krönungsfeierlichkeiten König Karls X. teilnehmen wollten. Mittels einer Zeitmaschine sollen die im Heute gestrandeten Menschen wieder in ihre Epoche zurückversetzt werden, doch einigen von ihnen scheint es in der modernen Welt doch zu gefallen...



Gioachino Rossini, der Meister der opera buffa, komponierte *Die Reise nach Reims* tatsächlich als Huldigungssoper für Karl X., der 1825 in der Kathedrale von Reims zum französischen König gekrönt wurde. Dabei handelt es sich um eine Handlungssoper, sondern eher um eine Kantate, in der er den besten Sängerinnen und Sängern seiner Zeit hochvirtuose Arien und Ensembles auf den Leib komponierte. Die Besetzung weist nicht weniger als 20 Solorollen auf, die ein wahres Belcanto-Feuerwerk bieten werden. Regisseur Jan Eßinger und Ausstatteerin Benita Roth laden das Publikum zu einer höchst amüsanten Zeitreise ein, die sich am Niederrhein zuträgt.

SOIREE MIT PROBENBESUCH AM MITTWOCH, 23. OKTOBER 2024, 18.45 UHR
Theater Mönchengladbach, Theaterbistro und Große Bühne
PREMIERE AM SONNTAG, 27. OKTOBER 2024, 18 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

*Mitglied im Opernstudio Niederrhein, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Lounge Club der Niederrheinischen Sinfoniker

Mit der Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44 von Sergei Rachmaninow u. a.

Niederrheinische Sinfoniker
Dirigent: GMD Mihkel Kütson

Sich nach einem langen Arbeitstag einfach nur bequem zurücklehnen und in ebenso gemütlicher wie aufregender Atmosphäre eine Stunde klassischer Orchestermusik lauschen, dabei den Alltag vergessen und entspannen: Der neue Lounge Club der Niederrheinischen Sinfoniker bietet genau das. An fünf Montagen pro Saison sind die Clubmitglieder eingeladen, im Konzertsaal des Mönchengladbacher Theaters in bequemem Sesseln Platz zu nehmen. Eine stimmungsvolle Illumination unterstreicht das besondere Ambiente. Eine kurze Begrüßung des Illuminanten stimmt sodann auf die folgenden rund 60 Minuten Musik ein, in denen es einen exklusiven Vorgesmack auf das Programm des aktuellen Sinfoniekonzerts gibt. Der Lounge Club ist auch für Klassik-„Einsteiger“, die auf einen ersten Kontakt mit einem Sinfonieorchester neugierig sind, bestens geeignet und verlangt keinerlei musikalische Vorkenntnisse. Dank einer besonderen Platzkapazität bleiben die Exklusivität und die intime Stimmung gewährleistet. Aktuell ist der Lounge Club bereits ausverkauft.

MONTAG, 14. OKTOBER 2024, 19 UHR
Theater Mönchengladbach, Konzertsaal

EXTRA

Das Junge Theater lässt sich vor

Lernen Sie die neuen Künstlerinnen und Künstler des *Jungen Theaters Krefeld und Mönchengladbach 2024/2025* kennen! Zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen, die bereits ihre zweite Spielzeit am Niederrhein absolvieren, stellen sich fünf neue Mitglieder des Projekts mit Musik, Gesang, Tanz und im Interview ihrem Publikum vor: hautnah und persönlich mit Sitzplätzen auf der Bühne in Krefeld („On Stage“-Format) und in Mönchengladbach auf der Studiobühne. *Das Junge Theater Krefeld und Mönchengladbach* ist ein spartenübergreifendes Projekt, bei dem die jungen Mitglieder gemeinsam auf künstlerische Entdeckungsreise gehen. In der herausfordernden Phase zwischen dem abgeschlossenen Studium und der Ausübung des Künstlerberufs bietet eine Stelle im *Jungen Theater* die Chance, berufliche Erfahrungen zu sammeln und sich mit den praktischen Seiten des Berufs an einem Mehrspartenhaus vertraut zu machen.

MONTAG, 14. OKTOBER 2024, 19.30 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne („On Stage“)

DONNERSTAG, 17. OKTOBER 2024, 19.30 UHR
Theater Mönchengladbach, Studio